

# Haarsträubende Geschichten im Coiffeursalon

**ROTHENBURG – Haarsträubendes, Haarscharfes und an den Haaren Herbeigezogenes wurde an der 12. Rothenburger Erzählnacht vom vergangenen Freitag präsentiert. Drei Coiffeursalons stellten ihre Räume zur Verfügung, sodass die Zuhörer die Geschichten in stillichem Ambiente geniessen konnten.**

(are) Als Einleitung zeigten Mitglieder des MTM-Theaters auf dem Kirchenplatz einige Szenen. Lange Haare, blonde Haare, graue Haare sowie der regelmässige Besuch beim Coiffeur standen natürlich auch hier im Zentrum. Anschliessend teilte sich die Zuhörerschaft in vier Gruppen auf, in denen man jeweils von Ort zu Ort rotierte. Dazwischen gab es eine Pause auf dem Kirchenplatz. Das OK unter der Leitung von Peter Gasser offerierte dazu Glühwein, sodass man die kalten Hände etwas aufwärmen konnte.

## Märchen, Klatsch und Tratsch

Im Salon von Bruno Graf im Flecken las Thomas Glatt Kurzgeschichten, Sachtexthe, Gedichte und Limericks vor, während die Zuhörer sich in den Coiffeurstühlen zurücklehnen durften. In einer Geschichte von Ephraim Kishon



Das MTM-Theater spielte zur Einleitung in die Erzählnacht haarige Szenen. are

ging es beispielsweise um die Vorzüge und Nachteile von roten Haaren. In einem anderen Text wurden die Eigenheiten des Coiffeur-Jasses beschrieben. Und auch Mani Matters Lied «Bim Coiffeur» fehlte nicht. Bei Coiffure Haarfarbe von Yvonne Gehrig an

der Stationsstrasse wurden Märchen vorgetragen. Im märchenhaft beleuchteten Salon erzählten Peter Gasser und Cornel Fischer «Rapunzel» von den Brüdern Grimm und anschliessend ein modernes Märchen, das von den Sorgen eines blauhaarigen Engels zur

Weihnachtszeit erzählte. Im Salon von Coiffeur Muff an der Bertiswilstrasse lauschten jeweils zwei Gruppen den Erzählern. Im Erdgeschoss tratschten Beatrice Blunschi und Judith Wigger über all die wichtigen und unwichtigen Themen, die in einer Klatschzeitschrift beim Coiffeur zu lesen sind. Sie lösten erfolgreich ein Kreuzworträtsel und erzählten die tragisch endende Liebesbeziehung eines Kunden zu seiner Friseurin. Bei der zweiten Station, im oberen Stock von Coiffeur Muff, lasen Kurt Weber und Ado Ottiger haarsträubende Geschichten, etwa von einem Coiffeursalon in New York oder von einem alpträumhaften Flug nach Alaska.

Die zwölfte Erzählnacht war ein gelungener, abwechslungsreicher und feinfühliges Kulturereignis. Die Organisatoren von der Kunst- und Kulturkommission, Kultur im Rank, MTM-Theater sowie Schule und Elternhaus überzeugten mit einer sorgfältigen und nie langweiligen Auswahl an Texten. Dass die Erzählnacht zur Tradition geworden ist und auf ein treues Publikum zählen kann, bewies auch die grosse Zuhörerschaft, die sich auf dem Kirchenplatz traf.